

Genauigkeit zählt bei 1000 Minuten Klassik mehr als der Speed



Am kommenden Wochenende (12. bis 14. Oktober) feiert der Automobilsportclub RRC 13 mit der zehnten Auflage der 1000 Minuten Klassik Rallye, mit Start- und Ziel in Krems, ein tolles Jubiläum. Die ca. 850 Kilometer lange Strecke führt durch das südliche und nördliche Niederösterreich.

Dabei werden auch heuer wieder Streckenabschnitte befahren, die in den Jahren von 1964 bis 1973 bei der legendären 1000 Minuten Rallye zum fixen Bestand der Streckenführung gezählt haben. (am Beispiel Hollenstein).

Im Vordergrund steht nicht die Geschwindigkeit auf den 19 Wertungsprüfungen, sondern die absolute Mess-Genauigkeit mit 0,01 Sekunden. Den 79 Teams werden mittels Angabe im Roadbook und auf der Bordkarte, unterschiedliche Schnitte zwischen 40 und 50 km/h vorgeschrieben. Wo genau die Prüfungen beginnen, ist den Teilnehmern nicht bekannt. Daher zählt nicht die Geschwindigkeit wie bei normalen Rallyes, sondern die absolute Genauigkeit um die Schnittvorgaben einzuhalten. Darüber hinaus sind auf der gesamten Strecke normale und geheime Zeit- und Passierkontrollen eingebaut. Auch hier führen etwaige Abweichungen zu Pönalisationen.

Von den 79 Teams zählen an die zehn Fahrer zum absoluten Favoritenkreis. Vordergründig dabei ist die finnische Rallye Legende Rauno Aaltonen sowie der sechsfache Sieger der Klassik, Rudolf Schraml. Weiters Franz Brachinger, Josef Panis und Walter Wawronek, die schon jeweils einmal erfolgreich waren, sowie Peter Denzel, Helmut Artacker und Gerry Brandstetter.

Stars bei den Automobilen sind ein Austro Daimler ADM 3L Sport aus dem Jahre 1927 der von Paul Birngruber mit der Startnummer 1 pilotiert wird, dahinter mit der Nr. 2 folgt ein Bugatti 37A, Baujahr 1928, der von Christian Hübner eingesetzt wird.

Zeitplan der 1000 Minuten Klassik:

Am Freitag, 12. Oktober: 13:30 Uhr Start beim Autohaus Birngruber in Krems mit dem Prolog, das Ziel ist nach 180 Kilometern an gleicher Stelle, ab 17:40 Uhr vorgesehen.

Am Samstag, 13. Oktober ab 8:00 Uhr startet man wieder in Krems bei Birngruber, dass erste Fahrzeug wird nach 400 Kilometern im Süden Niederösterreichs, um 17:30 Uhr in Krems/Birngruber, erwartet.

Am Sonntag, 14. Oktober ist Schlusstag der 1000 Minuten Klassik. Man befährt den Norden Niederösterreichs. Start ist um 8:00 Uhr bei Birngruber in Krems, danach stehen 270 Kilometer auf dem Programm, ehe man ab 14:15 Uhr das Steiner Tor in Krems erreicht. Dort findet ab 14:30 Uhr der Grand Prix von Krems „Rund um das Kreisgericht“, statt.

